

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2015
sowie Lagebericht 2015**

**C. Bechstein Pianofortefabrik
Aktiengesellschaft
Kantstraße 17
10623 Berlin**

1. Bilanz zum 31. Dezember 2015
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2015
- 3 a. Entwicklung des Anlagevermögens 2015
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Bilanz zum 31. Dezember 2015
C. Bechstein Pianofortefabrik Aktiengesellschaft, Kantstraße 17, 10623 Berlin

Anlage 1

A K T I V A

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	76.233,96			132.608,72
2. Geleistete Anzahlungen	<u>275.080,00</u>	351.313,96		55.000,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.997.751,73			3.985.375,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.021.227,56			1.025.844,85
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	932.061,65			958.542,21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>64.206,13</u>	6.015.247,07		280.935,02
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.252.233,84			2.252.233,84
2. Beteiligungen	<u>20.020,00</u>	<u>2.272.253,84</u>	8.638.814,87	20.020,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.508.985,10			1.411.366,65
2. Unfertige Leistungen	2.710.149,53			2.698.637,90
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>4.941.291,91</u>	9.160.426,54		4.450.709,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.606.485,77			3.162.230,49
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.913.959,05			10.770.570,23
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>80.272,21</u>	12.600.717,03		337.484,36
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>3.020.433,28</u>	24.781.576,85	4.064.170,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten			14.334,00	5.510,88
D. Aktive latente Steuern			87.680,00	84.231,25
			<u>33.522.405,72</u>	<u>35.695.471,92</u>

P A S S I V A

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	8.037.633,00		8.037.633,00
II. Kapitalrücklage	7.717.193,11		7.717.193,11
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	13.507.282,16		11.905.319,68
IV. Jahresüberschuss	<u>1.213.448,02</u>	30.475.556,29	1.601.962,48
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	307.374,51		276.514,51
2. Steuerrückstellungen	32.216,31		83.317,47
3. Sonstige Rückstellungen	<u>884.055,85</u>	1.223.646,67	874.337,98
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	800.000,00		3.600.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		47.721,42
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	363.438,77		819.860,09
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>659.763,99</u>	1.823.202,76	731.612,18
		<u>33.522.405,72</u>	<u>35.695.471,92</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

C. Bechstein Pianofortefabrik Aktiengesellschaft, Kantstraße 17, 10623 Berlin

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		22.184.494,87	25.198.101,50
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<u>618.989,52</u>	<u>-2.088.132,86</u>
3. Gesamtleistung		22.803.484,39	23.109.968,64
4. Sonstige betriebliche Erträge		392.487,64	392.693,83
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.835.756,24		-8.171.742,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-842.184,62</u>	-8.677.940,86	<u>-675.999,72</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.796.794,23		-6.483.462,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.213.949,94</u>	-8.010.744,17	<u>-1.193.302,99</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-981.766,82	-899.070,98
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.800.472,49	-4.054.309,61
9. Erträge aus Beteiligungen		600,60	104.582,97
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	13.226,43
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		78.004,30	75.069,85
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-99.602,45</u>	<u>-85.322,73</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>1.704.050,14</u>	<u>2.132.330,62</u>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-470.228,76	-512.048,70
15. Sonstige Steuern		<u>-20.373,36</u>	<u>-18.319,44</u>
16. Jahresüberschuss		<u>1.213.448,02</u>	<u>1.601.962,48</u>

C. Bechstein Pianofortefabrik Aktiengesellschaft, Berlin **Anhang für das Geschäftsjahr 2015**

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 Absatz 2 HGB auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB) aufgestellt.

Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke werden zu Gunsten einer klareren Darstellung im Anhang vorgenommen.

Die Gesellschaft macht von den Befreiungsvorschriften des § 288 HGB Gebrauch.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen.

Die Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen darüber hinaus zeitanteilig.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten (§ 253 Absatz 1 Satz 1 HGB) bzw. niedrigeren beizulegenden Werten (§ 253 Absatz

3 Satz 3 u. 4 HGB) angesetzt.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. den niedrigeren Stichtagswerten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt mit einem gleitenden Durchschnittspreis auf der Basis der zuletzt angeschafften Vorräte unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen auf Basis der aktuellen Betriebsabrechnung zu Herstellungskosten bewertet. Hierbei werden neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten und Fertigungslöhnen auch angemessene Teile der notwendigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie der durch die Fertigung veranlasste Werteverzehr des Anlagevermögens berücksichtigt.

Die für die Sicherstellung der Verkaufsfähigkeit in den eigenen Bechstein-Centren anfallenden Transportkosten werden in die Bewertung der Fertigerzeugnisse einbezogen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt verlustfrei unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips.

Fertigerzeugnisse und Handelswaren sind vollständig an Kreditinstitute sicherungsübereignet worden. Darüber hinaus bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch einen pauschalen Abschlag (1 %) berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Höhe des Wertberichtigungsbedarfs wurden Zahlungseingänge nach dem Bilanzstichtag und Veränderungen in den Zahlungsbedingungen berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Absatz 1 HGB).

Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurden grundsätzlich Ausgaben vor dem Abschlussstichtag berücksichtigt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen. Diese werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Die **Aktiven latenten Steuern** beruhen auf Bewertungsabweichungen zwischen Bilanz-

posten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB.

Die Bewertung der **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag wurde gemäß BilMoG durchgeführt. Die Pensionsverpflichtungen wurden für die Steuer- und Handelsbilanz unabhängig bewertet. Das vorhandene Deckungsvermögen wurde im Geschäftsjahr mit den Rückstellungen verrechnet (§ 246 Absatz 2 HGB).

Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Absatz 1 Satz 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Absatz 2 Satz 1 HGB).

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen für das Geschäftsjahr 2015 im Anlagespiegel (Anlage 3a) dargestellt.

Die in den **Finanzanlagen** ausgewiesene **Beteiligung** betrifft den Anteil der C. Bechstein AG an der Berliner Volksbank eG.

Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
Inland				
C. Bechstein Finanzservice GmbH, Berlin	EUR	100	968	244
Ausland				
C. Bechstein CZ s.r.o., Hradec Králové, Tschechien	EUR	100	362	321
C. Bechstein Europe s.r.o., Hradec Králové, Tschechien	EUR	100	6.968	1.246

Das Ergebnis der C. Bechstein Finanzservice GmbH für das Geschäftsjahr 2015 beträgt EUR 243.944,10. Das gezeichnete Kapital der C. Bechstein Finanzservice GmbH ist voll eingezahlt.

Forderungen

In den Forderungen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 14 enthalten.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern (TEUR 88) resultieren aus der unterschiedlichen Bewertung zwischen Steuerbilanz und Handelsbilanz zum 31. Dezember 2015 (TEUR 67), sowie aktivierter Geschäfts- und Firmenwerte nach Handels- und Steuerrecht (TEUR 21).

Die Firmenwerte in der Steuerbilanz i.H.v. TEUR 69 resultieren aus der Übernahme der Klavier Vögele GmbH (jetzt C. Bechstein Center Tübingen) und Music City Köln (jetzt C. Bechstein Center Köln). In der Handelsbilanz zum 31. Dezember 2015 ist dieser Firmenwert in handelsrechtlich zulässiger Weise in voller Höhe abgeschrieben, woraus ein Ansatz von Aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 21 resultiert.

Für die Ermittlung der latenten Steuern wurde ein einheitlicher Steuersatz von 30 % angesetzt.

Passiva**Eigenkapital**

Das **Grundkapital** ist voll eingezahlt. Es beträgt zum 31. Dezember 2015 EUR 8.037.633,00 und ist in 2.679.211 Stückaktien (Namensaktien) aufgeteilt.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 12. Juli 2017 durch Ausgabe von bis zu 1.339.605 auf den Namen lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt um bis zu EUR 4.018.815,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Die **anderen Gewinnrücklagen** haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand 1. Januar 2015	11.905.319,68
Einstellung des Jahresergebnis 2014 entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juli 2015	<u>+1.601.962,48</u>
Stand 31. Dezember 2015	<u><u>13.507.282,16</u></u>

Der **Gewinnvortrag** hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>2015 EUR</u>	<u>2014 EUR</u>
Stand 1. Januar	0,00	0,00
Jahresüberschuss des Vorjahres	1.601.962,48	1.326.069,88
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-1.601.962,48	-1.326.069,88
Ausschüttung als Dividende	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Stand 31. Dezember	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p.a. 3,89 % und Rententrend p.a. 2,00 %.

Neben der Zusage an den Vorstandsvorsitzenden existieren weitere Pensionszusagen in Höhe von EUR 244.165,00 gemäß Pensionsgutachten. Diese bestehen in voller Höhe aus Zusagen für frühere Mitglieder der Geschäftsführung.

Das vorhandene Planvermögen in Höhe von TEUR 479 wurde mit den Rückstellungen verrechnet (§ 246 Absatz 2 HGB).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Jahresurlaub und Berufsgenossenschaft (TEUR 152), für Tantiemen (TEUR 480), für ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 22), für Jahresabschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten (TEUR 50) sowie für Garantieverpflichtungen (TEUR 59).

Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand	Restlaufzeit	
	31.12.2015 TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	mehr als fünf Jahre TEUR
1. gegenüber Kreditinstituten	800 (3.600)	800 (800)	0 (0)
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0 (48)	0 (48)	0 (0)
3. Lieferungen und Leistungen	363 (820)	363 (820)	0 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	660 (731)	660 (731)	0 (0)
- davon aus Steuern	84 (222)	84 (222)	0 (0)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	6 (11)	6 (11)	0 (0)
	<u>1.823</u> (5.199)	<u>1.823</u> (2.399)	<u>0</u> (0)

Zum 30. Januar 2015 hat die Gesellschaft eine Sondertilgung auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (HSH Nordbank AG/TEUR 800) in Höhe von TEUR 2.000 geleistet. Die planmäßige Tilgung des Darlehens (TEUR 200 je Quartal) erfolgt somit bis Ende 2016.

Sicherheiten gegenüber Kreditinstituten für zulässige Kreditansprüchen bestehen wie folgt:

HSH Nordbank AG

- Grundschild in Höhe von TEUR 4.000 zu Lasten des Objektes Seifhennersdorf
- Sicherungsübereignung des gesamten Vorratsvermögens an Fertigerzeugnissen und Handelsware und Abtretung der Forderungen
- Gesamtschuldnerische Mithaftung der C. Bechstein Europe s.r.o. und der C. Bechstein CZ s.r.o.

Berliner Volksbank eG, Berlin

- Ein Kreditrahmen in Höhe von TEUR 6.000 kann durch die C. Bechstein Pianofortefabrik AG und die C. Bechstein Finanzservice GmbH in Anspruch genommen werden. Als Sicherheit dient die Globalzession sämtlicher gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen der C. Bechstein Finanzservice GmbH.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch mit der C. Bechstein Finanzservice GmbH für den Kreditrahmen der Berliner Volksbank eG in Höhe von TEUR 6.000. Der Kreditrahmen wurde zum Bilanzstichtag durch die C. Bechstein Finanzservice GmbH nicht in Anspruch genommen. Nach Einschätzung des Vorstands stellt das Haftungsverhältnis kein Risiko dar.

Weiterhin bestehen folgende Verpflichtungen aus Mietverträgen:

1. Im Geschäftsjahr 1999 wurden Verträge über die Anmietung von Geschäftsflächen in Berlin und Düsseldorf geschlossen. Die Gesellschaft hat das Optionsrecht lt. Mietvertrag ausgeübt und die Laufzeit der Verträge verlängert. Damit besteht die nächste Kündigungsmöglichkeit zum 31. Januar 2019 bzw. 31. März 2019. Die daraus entstehenden Verpflichtungen betragen insgesamt TEUR 1.414 (Vj. TEUR 1.867).
2. Für die Verträge über die Anmietung von Geschäftsflächen in Frankfurt/Main und Köln besteht die nächste Kündigungsmöglichkeit zum 30. September 2018 bzw. 31. Juli 2021. Die daraus entstehenden Verpflichtungen betragen insgesamt TEUR 1.478 (Vj. TEUR 1.962).
3. Im Geschäftsjahr 2015 wurde der Vertrag über die Anmietung von Geschäftsflächen in Tübingen neu geschlossen und die Laufzeit verlängert. Die nächste Kündigungsmöglichkeit besteht zum 30. Juni 2018. Die daraus entstehenden Verpflichtungen betragen insgesamt TEUR 182 (Vj. TEUR 250).
4. Im Geschäftsjahr 2005 wurde ein Vertrag über die Anmietung von Geschäftsflächen in Hannover geschlossen. Aufgrund der Vertragsverlängerung besteht die nächste Kündigungsmöglichkeit zum 30. September 2019. Die daraus entstehenden Verpflichtungen betragen insgesamt TEUR 306 (Vj. TEUR 143).
5. Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Vertrag über die Anmietung von Geschäftsflächen in Hamburg mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2022 geschlossen. Die daraus entstehenden Verpflichtungen betragen insgesamt TEUR 485 (Vj. TEUR 548).

Aus sonstigen Verpflichtungen resultieren zum Stichtag finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 250. Im Rahmen von Leasingverträgen für verschiedene Fahrzeuge bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft verteilen sich wie folgt:

	2015 TEUR	2014 TEUR
Inland	12.902	13.024
Ausland	9.282	12.174
Summe	<u>22.184</u>	<u>25.198</u>

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen (TEUR 175), der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 49) und Sachbezüge (TEUR 88).

Personalaufwand

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in Höhe von TEUR 68 enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dem Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind Zinserträge aus verbundenen Unternehmen von TEUR 53 enthalten. Unter dieser Position werden Zinserträge im Rahmen der Bewertung des Aktivwerts der Rückdeckungsversicherung für Pensionen in Höhe von TEUR 20 ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden Zinsaufwendungen im Rahmen der Auf- und Abzinsung (§ 277 Absatz 5 HGB) von Pensionsverpflichtungen gemäß Gutachten in Höhe von TEUR 35 und aus der langfristigen Garantierückstellung (TEUR 5) ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Sonstige Angaben

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand und Vertretung

Zu Vorständen waren im Geschäftsjahr bestellt:

Herr Karl Schulze, Berlin	Vorsitzender
Herr Leonard Duricic, Berlin	Vorstand Technik
Herr Stefan Freymuth, Berlin, seit 10. Juli 2015	Vorstand Strategie und Akquise

Herr Stefan Freymuth wurde mit Wirkung zum 10. Juli 2015 als neues Vorstandsmitglied bestellt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind jeweils zwei Vorstände gemeinschaftlich oder ein Vorstandsmitglied gemeinschaftlich mit einem Prokuristen befugt. Herr Schulze und Herr Freymuth sind jeweils alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB in der Form befreit, dass sie Rechtsgeschäfte für die Gesellschaft und zugleich als Vertreter eines Dritten abschließen können.

Die Vorstandsvergütungen betragen im Berichtsjahr TEUR 649, davon fixe Bezüge in Höhe von TEUR 400.

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsmitglieder waren im Berichtsjahr:

Herr Helmut Senft, Frankfurt am Main (Vorsitzender)
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Herr Stefan Freymuth, Berlin - bis 10.07.2015
Diplom-Ingenieur

Herr Karl-Heinz Geishecker, Berlin - seit 10.07.2015
Unternehmensberater

Herr Dieter Fischer, Stuttgart
Kaufmann, Klavierbaumeister

Herr Karl-Heinz Geishecker ist seit dem 01. Januar 2012 Generalbevollmächtigter für Finanzen. Zum 30. Juni 2015 wurde er von seinen Aufgaben als Generalbevollmächtigter des Unternehmens abberufen. Am 10. Juli 2015 wurde Herr Geishecker in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Berichtsjahr TEUR 35 (Vj. TEUR 30), davon fixe Bezüge in Höhe von TEUR 35 (Vj. TEUR 30).

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	<u>31. Dezember 2015</u>	<u>Jahresdurchschnitt</u>
Gewerbliche Arbeitnehmer	112	111
Angestellte	52	51
Leitende Angestellte (Prokuristen)	<u>5</u>	<u>5</u>
	<u>169</u>	<u>167</u>

Daneben wurden zum 31. Dezember 2015 19 Auszubildende (im Jahresdurchschnitt 16) beschäftigt. Der Vorstand bestand zum Stichtag aus drei Personen.

Konzernverhältnisse

Die Bechstein AG überschreitet am 31. Dezember 2015 die Größenkriterien des § 293 Absatz 1 HGB für die Erstellung eines Konzernabschlusses. Aufgrund der bestehenden Anteilsverhältnisse wird die Bechstein AG in den Konzernabschluss der Kuthe GmbH, Berlin, einbezogen.

Beträge nach § 285 Nr. 28 HGB

Die ausschüttungsgesperrten Beträge nach § 268 Absatz 8 HGB betreffen TEUR 88 Aktive latente Steuern.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 1.213.448,02 vollständig in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Erklärung gemäß § 160 Absatz 1 Nr. 8 AktG

Gemäß § 20 Absatz 1 Aktiengesetz wurde die Gesellschaft mit Schreiben vom 28. März 2011 durch die Arnold Kuthe Beteiligungs-GmbH, Berlin, darüber informiert, dass sie nunmehr eine Mehrheitsbeteiligung am Grundkapital der C. Bechstein Pianofortefabrik Aktiengesellschaft hält.

Berlin, den 16. März 2016

C. Bechstein Pianofortefabrik AG
Der Vorstand

gez. Karl Schulze
Vorstandsvorsitzender

gez. Leonard Duricic
Vorstand Technik

gez. Stefan Freymuth
Vorstand Strategie und Akquise

Entwicklung des Anlagevermögens 2015

C. Bechstein Pianofortefabrik Aktiengesellschaft, Kantstraße 17, 10623 Berlin

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2015 EUR	01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	774.814,70	22.699,00	0,00	0,00	797.513,70	642.205,98	79.073,76	0,00	721.279,74	76.233,96	132.608,72
2. Geleistete Anzahlungen	55.000,00	220.080,00	0,00	0,00	275.080,00	0,00	0,00	0,00	0,00	275.080,00	55.000,00
	<u>829.814,70</u>	<u>242.779,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.072.593,70</u>	<u>642.205,98</u>	<u>79.073,76</u>	<u>0,00</u>	<u>721.279,74</u>	<u>351.313,96</u>	<u>187.608,72</u>
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.108.115,97	15.232,20	0,00	336.067,53	9.459.415,70	5.122.740,36	338.923,61	0,00	5.461.663,97	3.997.751,73	3.985.375,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.574.630,91	223.484,53	39.550,01	1.725,90	5.760.291,33	4.548.786,06	229.827,72	39.550,01	4.739.063,77	1.021.227,56	1.025.844,85
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.629.819,96	307.756,50	54.097,48	0,00	3.883.478,98	2.671.277,75	333.941,73	53.802,15	2.951.417,33	932.061,65	958.542,21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	280.935,02	122.957,91	1.893,37	-337.793,43	64.206,13	0,00	0,00	0,00	0,00	64.206,13	280.935,02
	<u>18.593.501,86</u>	<u>669.431,14</u>	<u>95.540,86</u>	<u>0,00</u>	<u>19.167.392,14</u>	<u>12.342.804,17</u>	<u>902.693,06</u>	<u>93.352,16</u>	<u>13.152.145,07</u>	<u>6.015.247,07</u>	<u>6.250.697,69</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.252.233,84	0,00	0,00	0,00	2.252.233,84	0,00	0,00	0,00	0,00	2.252.233,84	2.252.233,84
2. Beteiligungen	20.020,00	0,00	0,00	0,00	20.020,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.020,00	20.020,00
	<u>2.272.253,84</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.272.253,84</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.272.253,84</u>	<u>2.272.253,84</u>
	<u>21.695.570,40</u>	<u>912.210,14</u>	<u>95.540,86</u>	<u>0,00</u>	<u>22.512.239,68</u>	<u>12.985.010,15</u>	<u>981.766,82</u>	<u>93.352,16</u>	<u>13.873.424,81</u>	<u>8.638.814,87</u>	<u>8.710.560,25</u>

C. Bechstein Pianofortefabrik Aktiengesellschaft, Berlin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Vorbemerkungen

Die C. Bechstein Pianofortefabrik Aktiengesellschaft (kurz: „Bechstein AG“) ist an der Börse Berlin und Stuttgart unter der Wertpapierkennnummer A13 SXG im Freiverkehr gelistet. Die Bechstein AG ist zur Aufstellung des Jahresabschlusses nach deutschem Handelsrecht verpflichtet. Soweit im Lagebericht zahlenmäßige Darstellungen erfolgen, beziehen sich diese auf den nach deutschen Vorschriften (HGB) aufgestellten Einzelabschluss der Bechstein AG.

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Bechstein AG ist der renommierte Hersteller von Pianos und Flügeln in Europa. Unter seinem Dach wird die Kunst des Klavierbaus der bekannten Marke C. Bechstein fortgeführt und weiterentwickelt. Dabei fühlt sich Bechstein vor allem der Qualität seiner Instrumente verpflichtet und baut deshalb mit seinem wichtigsten Produktionsstandort in Seifhennersdorf, Manufaktur für die Instrumente **C. Bechstein** – Meisterstücke – und **Bechstein** – Premiumlinie -, auf die langjährige Erfahrung des Klavierbaus in Deutschland. Mit der Tochtergesellschaft C. Bechstein Europe s.r.o., in Hradec Králové, Tschechien, Herstellung der Instrumentenlinien **W. Hoffmann**, hat Bechstein darüber hinaus einen weiteren europäischen Produktionsstandort, der es durch seine logistisch günstige Lage zu Seifhennersdorf ermöglicht, erhebliche Synergie- und Kosteneinsparungseffekte zu erzielen, ohne Abstriche beim Qualitätsanspruch zu machen.

Alle durch die Bechstein AG vertriebenen Instrumente, außer den Klavieren und Flügeln der bechsteineigenen Marke **Zimmermann** (Herstellung unter der Kontrolle von Bechstein in China), kommen aus deutscher bzw. europäischer Produktion.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der weltweite Absatz war im Jahr 2015 weiter rückläufig (geschätzter Rückgang ca. 10 % der Stückzahlen). Im für Bechstein wichtigsten Absatzmarkt, Deutschland, konnte der Absatz auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Wichtige Exportmärkte, wie Russland und Japan, haben im Geschäftsjahr 2015 zeitweilig starke Rückgänge, die bis zum Jahresende nicht ausgeglichen werden konnten, verzeichnen müssen.

Nach wie vor wird in einigen Absatzmärkten konjunktur- und kaufkraftbedingt das low-budget und gebrauchte Instrument dem wertigen gegenüber bevorzugt.

Das ruinöse Absatzverhalten verschiedener Mitbewerber, sich mit einem extremen Konditions- und Preiskampf Marktanteile zu erkaufen hat sich fortgesetzt. Preisnachlässe, Finanzierung des Handelsnetzes, „Abwrackprämien“ für Altinstrumente und Tauschaktionen haben die Händler und Endkunden in der Entscheidung für ihr Geschäft, den Kauf, beeinflusst.

Die Bechstein AG hat sich von diesem ruinösen Absatzverhalten ferngehalten und die bekannte, solide Angebots- und Verkaufspolitik mit Erfolg fortgesetzt.

b) Geschäftsverlauf

Die Bechstein AG hat in 2015 ihre Marktposition behauptet. Zusammenfassend konnten im Geschäftsjahr 1.877 (Vj. 2.132) Instrumente verkauft werden.

Die vom Vorstand festgelegten Maßnahmen zur Absatzsicherung über eigene Bechstein Centren haben sich weiter bewährt und dazu beigetragen, dass der Absatz in Deutschland für Bechstein Instrumente und ebenso für Instrumente aus der Fertigung der Bechstein Tochtergesellschaft C. Bechstein Europe s.r.o. sich stabil entwickelt.

Unsere Wettbewerbsposition, stückzahlenmäßig der größte europäische Hersteller zu sein, sehen wir nicht gefährdet.

c) Ertragslage

Übersicht der einzelnen Geschäftsfelder (Angaben in TEUR):

	2015	2014
Fachhandel selbst gefertigte Bechstein-Flügel	5.055	6.530
Fachhandel selbst gefertigte Bechstein-Klaviere	7.036	7.239
Einzelhandel – Centren	8.500	8.158
Großhandel mit fremdgefertigten Instrumenten	176	642
Verkauf Halbfabrikate (CB Europe)	502	186
Sonstige Erlöse	1.289	2.968
Erlösschmälerungen, Boni, Rabatte	-374	-525
Umsatzerlöse	22.184	25.198
Bestandsveränderung und Eigenleistung	619	-2.088
Gesamtleistung	22.803	23.110

Die Umsatzerlöse liegen 12 % unter dem Vorjahr. Der Rückgang resultiert nahezu vollständig aus dem Exportgeschäft, während der Inlandsumsatz auf Vorjahresniveau liegt.

Während im Vorjahr die Bestände an unfertiger und fertiger Produktion planmäßig um TEUR 2.088 reduziert wurden, haben sie im Geschäftsjahr wieder um TEUR 619 zugenommen. Durch den Umsatzrückgang und die positive Bestandsveränderung liegt die Gesamtleistung um TEUR 307 oder 1% unter dem Vorjahr.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für bezogene Waren und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr entsprechend der Entwicklung der Betriebsleistung um TEUR 170 (2 %) zurückgegangen.

Der Personalaufwand liegt bedingt durch die tarifliche Lohnentwicklung, strukturelle Entwicklungen in Management und Verwaltung sowie ein zusätzliches C. Bechstein Centrum mit TEUR 8.011 um 4 % über dem Vorjahresniveau (2014: TEUR 7.677). Der Anteil an der Gesamtleistung beträgt 35 % (Vorjahr: 33 %).

Im Ergebnis wird ein Jahresüberschuss von TEUR 1.213 (Vj. TEUR 1.602) erzielt.

d) Finanzlage

Die Bechstein AG ist aufgrund der guten Liquidität einerseits und der geringen Verbindlichkeiten andererseits jederzeit in der Lage ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Die Finanzierung der laufenden Geschäfte sowie die Durchführung der geplanten Investitionen waren zu jederzeit sichergestellt. Die Bechstein AG hatte zum 31.12.2015 keine Netto-Finanzverbindlichkeiten. Neben den vorhandenen liquiden Mitteln, stehen ausreichend verbindliche und derzeit nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen zur Verfügung.

Kapitalflussrechnung

	2015 TEUR	2014 TEUR
Jahresüberschuss	1.213	1.602
+ Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	+982	+899
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-41	-208
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	+4
-/+ Zunahme/Abnahme der Kundenforderungen sowie anderer Aktiva	+1.058	-4.014
+/- Zunahme/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-545	+207
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>2.666</u>	<u>-1.510</u>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	+3	+1
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-243	-136
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-670	-965
- Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	<u>-910</u>	<u>-1.100</u>
+/- Saldo aus Ein- und Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.800	+3.600
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<u>-2.800</u>	<u>3.600</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.044	990
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>4.064</u>	<u>3.074</u>
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>3.020</u>	<u>4.064</u>

Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote beträgt 91 % und liegt damit über dem Branchendurchschnitt. Die Eigenkapitalrendite liegt mit 4,0 % deutlich über dem allgemeinen Kapitalmarktzins für langfristige Anlagen.

Das im Vorjahr von der Bechstein AG aufgenommene Bankdarlehen über TEUR 4.000 wurde im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 2.000 außerplanmäßig und in Höhe von TEUR 800 planmäßig getilgt. Der Restsaldo zum 31.12.2015 beträgt TEUR 800 (2014: TEUR 3.600). Weitere Bankverbindlichkeiten bestehen nicht.

An die Tochterunternehmen werden Finanzmittel im Rahmen von kurzfristigen Kontokorrentgewährungen zur Verfügung gestellt. Alle Investitionen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens konnten aus den laufenden zur Verfügung stehenden Finanzmitteln getätigt werden.

Aktuell weist die Bilanz Guthabenbestände von insgesamt TEUR 3.020 aus.

Die Forderungen gegenüber Dritten und die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 812 reduziert, die Lieferantenverbindlichkeiten sind im gleichen Zeitraum um TEUR 456 zurückgegangen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 857 reduziert.

Zum Abschlussstichtag 31.12.2015 weist die Bilanz der Bechstein AG eine Bilanzsumme in Höhe von TEUR 33.522 aus. Das Eigenkapital erhöhte sich auf TEUR 30.475 und hat damit einen Anteil an der Bilanzsumme von 91 %.

Investitionen

Investitionen im Bereich Maschinen und Anlagen wurden im Kalenderjahr 2015 im geplanten Umfang getätigt. Wesentliche Investitionen im Produktionsbereich betrafen Neuanschaffungen insbesondere von Maschinen für die eigene Hammerkopffertigung. Die bautechnischen und organisatorischen Maßnahmen hinsichtlich einer effizienteren Herstellungsführung und einer ausgefeilteren Qualitätsprüfung wurden fortgesetzt. Alle weiteren Investitionen betreffen Ersatzbeschaffungen.

Die Abschreibungen im laufenden Jahr betragen 7,0 % des Rohergebnisses und haben sich gegenüber den Vorjahren nur unwesentlich erhöht. Durch gleichmäßige kontinuierliche Investitionen ergeben sich im Bereich der Abschreibung auch in den kommenden Jahren nur unwesentliche Veränderungen.

Liquidität

Die Liquiditätslage unserer Gesellschaft ist gut, es sind derzeit keine Engpässe zu erwarten. Durch die bisher nicht ausgeschöpfte Kreditlinie ist sichergestellt, dass bei Bedarf zusätzliche Finanzmittel kurzfristig zur Verfügung stehen.

e) Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Bechstein AG hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.173 reduziert. Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf der Rückzahlung von Kreditverbindlichkeiten sowie der Reduzierung von Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten. Das Vermögen der Bechstein AG besteht zum Abschlussstichtag im Wesentlichen aus kurzfristigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit 30 %, langfristig gebundenem Vermögen (Anlagevermögen) mit 26 %, aus materiellem Umlaufvermögen mit 27 % sowie Bankguthaben mit 9 %.

f) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesamtkapitalrentabilität

$$(\text{Jahresüberschuss} + \text{Zinsaufwand}) \times 100$$

$$\text{Durchschnittliche Bilanzsumme der letzten 2 Jahre}$$

betrug im Geschäftsjahr 2015 ca. 3,8 % (Vj.: 5,1 %).

Die Anlagenintensität 26 % (Vj.: 24 %) und Umlaufintensität 74 % (Vj.: 75 %) haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Umweltbelange / Umweltschutz

Glaubwürdiger und verantwortungsvoller Umweltschutz ist für die Bechstein AG eine wesentliche Voraussetzung für den kontinuierlichen Unternehmenserfolg. Der Umweltschutz ist daher auch integraler Bestandteil der Unternehmensgrundsätze. Die Gesellschaft setzt sich entschieden für die Verbesserung der Lebens- und Umweltqualität in den geographischen und gesellschaftlichen Umfeldern ein, in denen wir tätig sind. Die Überprüfung auf Einhaltung der einschlägigen Umweltvorschriften erfolgt regelmäßig jährlich durch die verantwortliche Werksleitung und ebenso durch externe Kontrollbehörden. Werden Abweichungen von festgelegten Normen festgestellt, sind Maßnahmenpläne aufzustellen, in denen Maßnahmen, Zuständigkeit, Mittel zur Umsetzung und Umsetzungszeitraum festgelegt sind.

3. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, nach Buchungsschluss und nach Erstellung der Bilanz sind nicht eingetreten.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognosebericht

Die Bechstein AG rechnet für das Geschäftsjahr 2016 mit der Erholung einzelner Märkte im Ausland. Die absehbaren Kostensteigerungen bei Material aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung und bei den Personalkosten aufgrund tariflicher Veränderungen werden den Gewinn des Geschäftsjahres beeinträchtigen.

Mögliche Sondereffekte aus der Veränderung der Absatzstruktur im Inland und im Ausland sind hinsichtlich ihrer Auswirkung auf Umsatz und Aufwand bisher nicht quantifizierbar und in den Planungen der Bechstein AG deshalb nicht berücksichtigt.

b) Chancenbericht

Die internen Kostenstrukturen stehen unter ständiger Kontrolle und werden konsequent den Notwendigkeiten angepasst.

Der Aus- und Weiterbildungsstand unserer technischen Mitarbeiter wird uneingeschränkt gefördert.

Die Zahl der Auszubildenden im Werk wurde im Geschäftsjahr von 14 auf 19 erneut gesteigert.

Planungen für die Ausweitung der Absatzsicherung in Deutschland durch unsere C. Bechstein Centren bzw. den Ausbau von Partnerschaften haben Bestand.

Erweiterte Kooperationen mit Generalimporteuren sind angedacht.

Im tschechischen Werk Hradec Králové wurde die Neuausrichtung der Polyesteroberflächenbeschichtung mit den notwendigen Investitionen fortgesetzt. Nach Abschluss der Investitionsmaßnahmen im 1. Quartal 2016 erfolgt die Konzentration aller Arbeiten am Standort Hradec Králové. Damit werden wesentliche Effektivitätsreserven mobilisiert.

c) Risikobericht

Die konjunkturelle Lage auf den Außenmärkten beeinflusst die Nachfrage nach unseren Produkten.

Die Geschäftsentwicklung im Inland sehen wir weiterhin optimistisch, da wesentliche Teile des Inlandumsatzes im Rahmen unseres Absatzsicherungsprogramms durch eigene Bechstein Centren nachhaltig gesichert sind. Die zeitweiligen Rückgänge im Export, die der allgemeinen wirtschaftlichen Situation auf dem Weltmarkt geschuldet sind, werden im Geschäftsjahr 2016 schrittweise aufgeholt.

Die Liquiditätsslage unserer Gesellschaft ist weiterhin als gut zu bezeichnen, es sind auch zukünftig keine finanziellen Engpässe zu erwarten.

Zu den in unserem Unternehmen bestehenden Finanzierungsinstrumenten zählen im Wesentlichen die Forderungen sowie die bestehenden Guthaben bei Kreditinstituten. Ziel unseres Finanz- und Risikomanagements ist es, die Gesellschaft gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern.

Bei dem Finanzierungsmanagement verfolgt die Gesellschaft eine sehr konservative Risikopolitik. Jegliche spekulative Geldanlage wird seitens des Vorstands streng vermieden. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, welcher permanent an die aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall-, oder Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

5. Sonstige Angaben

a) Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Bechstein AG unternimmt im betriebsüblichen Umfang Entwicklungen zur technischen Weiterentwicklung vorhandener Produkte sowie Neueinführungen.

b) Bericht über bestehende Zweigniederlassungen

Die Bechstein AG hat neben ihrem Hauptsitz in Berlin eine selbständige Zweigniederlassung in Seifhennersdorf (Produktion) und sechs unselbständige Zweigniederlassungen als Bechstein Centren (Vertrieb) in Köln, Frankfurt am Main, Tübingen, Düsseldorf, Hannover und Hamburg.

c) Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Bei unserer Gesellschaft haben in Beziehung zu dem herrschenden oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2015 keine berichtspflichtigen Vorgänge vorgelegen.

Berlin, 16. März 2016

C. Bechstein Pianofortefabrik Aktiengesellschaft

gez. Karl Schulze
Vorstandsvorsitzender

gez. Leonard Duricic
Vorstand Technik

gez. Stefan Freymuth
Vorstand Strategie und Akquise